

Unsere Partner und Projektförderer:



Impressum
Herausgeber: Kulturgut Haus Nottbeck GmbH
(Hauptgesellschafter: Kreis Warendorf)
Geschäftsführung: Dr. Stefan Funke, Dr. Anna Arizzi Rusche
Programm: Prof. Dr. Stefan Höppner (Museum für Westfälische Literatur)
Projektmanagement/Redaktion: Dirk Bogdanski
Mitarbeit: Sophie Loose, Agnes Weiß, Lisa Uphaus
Gestaltung: AWard Associates, Münster
Umsetzung: Alena Pätzold

Bildnachweis
Zukunft der Literatur © Bild KI generiert
Anyah Omah © Shace
1. Mai © Lisa Uphaus
Holger Blüder und La Réjouissance © Katharina Kirsch
Hendrik Otremba © Dirk Bogdanski
Claus Dieter Clausnitzer © Thomas Kleinert
9. Nottbecker Sommernacht © Thomas Kleinert
Markt der Museen / Horst Dieter Gölzenleuchter © Dirk Bogdanski
Pädagogikprogramm © Frederike Peters
Alle weiteren © Autoren/privat

SO 21.06.2026 | ganztägig
Markt der Museen in Telgte

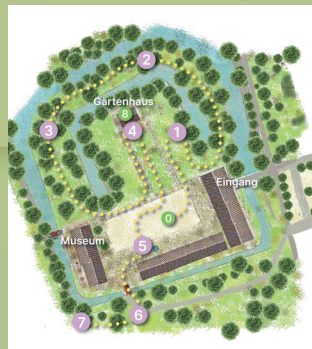
Nach dem erfolgreichen Auftakt im Jahr 2024 findet der zweite Markt der Museen in diesem Jahr im Dämmertpark in Telgte statt. Der Markt bietet verschiedene Stände von Museen und Organisationen aus dem Kreis Warendorf, ein vielseitiges Bühnenprogramm und ein breites kulinarisches Angebot. Das Museum für Westfälische Literatur ist mit einem Info- und Mitmachstand auf dem Markt der Museen vertreten und bietet neben umfangreichen Informationen rund um das Literaturmuseum auch einen live Holzschnitt-Druck mit Horst Dieter Gölzenleuchter und Kreativangebote zum Mitmachen an. In diesem Jahr ist der Markt der Museen in Kombination mit dem Ballon-Picknick und Familientag im Dämmertpark in Telgte zu finden und bietet somit ein buntes Programm für die ganze Familie an.



LITERATURVERMITTLUNG

**Literarischer Erlebnispfad
„Märchen der Zukunft“**
Im Rahmen der Jubiläumsausstellung
„Die Zukunft der Literatur“ 18.04-02.08.2026

Der literarische Erlebnispfad experimentiert mit Erzählmethoden abseits des klassischen Buches: Ein westfälisches Märchen der Gebrüder Grimm wird begehbar und damit unmittelbar erlebbar gemacht. Das Außengelände des Kulturgutes Haus Nottbeck wird selbst zu einem „großen Buch“, das kleine und große Gäste erforschen können. Auf multimediale Weise lässt sich in die Geschichte eintauchen und aktiv daran teilnehmen. Rätselt, fiebert und fühlt mit und begleitet die Märchenfiguren auf ihrer Reise. Zum Abschluss laden wir noch in unser Open Lab ein: Schmökert euch durch die Märchenbücher in unserer Leseecke oder schreibt, zeichnet und gestaltet an unseren Kreativinseln. Experimentiert gemeinsam mit uns rund um das Thema Märchen!



Der Erlebnispfad kann eigenständig durchlaufen werden. Er ist auch als Führung für Schulklassen und Gruppen mit Kindern ab 8 Jahren (3 € p. P.) buchbar und kann in Kombination mit einem Kreativ-Workshop zum Thema „Märchen“ (5 € p. P.) gebucht werden.

Führungen und Kreativprogramme

Führungsangebote durch das Literaturmuseum sowie weitere spannende und lehrreiche Kreativprogramme zu verschiedenen Themen der Literaturgeschichte sowohl für Schulklassen und Jugendgruppen als auch für Erwachsene finden Sie im Internet unter www.kulturgut-nottbeck.de.

Busreisekosten für Schulklassen aus dem Kreis Warendorf und Münster werden vom Museum übernommen! Wir informieren Sie gern!

Mit Unterstützung des Vereins der Freunde und Förderer des Hauses Nottbeck, der Sparkasse Münsterland Ost, der Sparkasse Beckum-Wadersloh sowie des Kreises Warendorf.

Informationen und Anmeldungen unter:
0 25 29 - 94 97 900 oder museum@kulturgut-nottbeck.de



Aufgrund der fehlenden ÖPNV-Verbindungen ab den Bahnhöfen Rheda-Wiedenbrück und Oelde empfiehlt sich die Anreise per PKW. Nehmen Sie die A2-Ausfahrt Nr. 22 Herzebrock-Clarholz und folgen Sie der Beschilderung „Haus Nottbeck“.

Kulturgut Haus Nottbeck
Museum für Westfälische Literatur
Landrat-Predeick-Allee 1
59302 Oelde-Stromberg



Programm nach Stand vom 11.03.2026; Änderungen vorbehalten

Museum für Westfälische Literatur
Öffnungszeiten:
Dienstag – Freitag: 14.00 – 18.00 Uhr
Samstag, Sonntag und an Feiertagen: 11.00 – 18.00 Uhr

Tel.: 0 25 29 - 94 97 900
Fax: 0 25 29 - 94 95 706
E-Mail: info@kulturgut-nottbeck.de

KulturCafé
Samstags, Sonntags und an Feiertagen 12.00 bis 18.00 Uhr

Pressekontakt
Dirk Bogdanski
Tel: 0 25 29 - 94 97 901
E-Mail: bogdanski@kulturgut-nottbeck.de

Kartenvorverkauf
Museum für Westfälische Literatur: 0 25 29 - 94 97 900

www.reservix.de
Ticket-Hotline: 0 180 - 67 00 733
(0,20 EUR/Anruf inkl. MwSt aus dem Festnetz, max. 0,60 EUR/Anruf inkl. MwSt aus den Mobilfunknetzen)

DIE GLOCKE Geschäftsstellen
Kartenservice: 0 25 22 - 73 300

Forum Oelde: 0 25 22 - 72 800

Weitere Informationen unter www.kulturgut-nottbeck.de



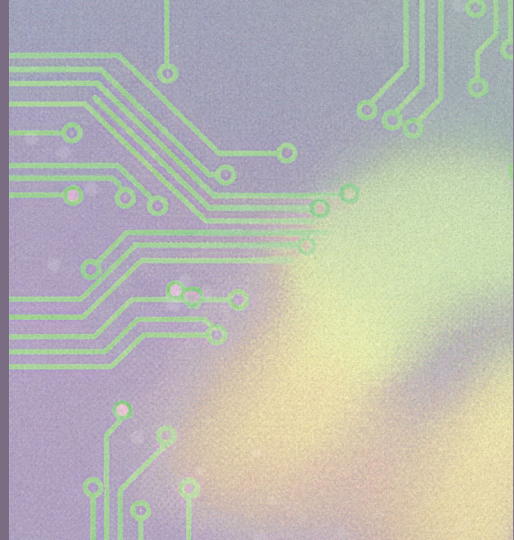
Zertifiziert im Rahmen des bundesweiten Kennzeichnungssystems „Reisen für Alle“



Service für Nutzer von Hörhilfen
Alle Veranstaltungen werden mit einer induktiven Tonanlage direkt auf das Hörgerät übertragen



01
02
03
04
05
06
07
08
09
10
11
12
VERANSTALTUNGEN 2026



Die Zukunft der Literatur

Das Museum für Westfälische Literatur wird 2026 fünfundzwanzig Jahre alt. Zeit nicht nur für eine Bilanz, sondern auch für einen Blick in die Zukunft: Was wird aus der Literatur, in Westfalen und anderswo? Wird Künstliche Intelligenz die Schreibenden arbeitslos machen oder zu neuer Kreativität anregen? Brechen nur alte Leserschichten weg oder wachsen auch neue nach? Ist „Young Adult“ mehr als ein Hype? Können unabhängige Verlage weiter überleben? Wie kann ein Museum Literatur zeitgemäß ausstellen? Im Außenbereich des Kulturguts lädt ein literarischer Erlebnispfad dazu ein, interaktive Erzählformen zu entdecken und Narrative durch partizipative und kreative Formate zu hinterfragen. Welchen Einfluss nehmen Erzählungen auf unser Bild von Gesellschaft? Wie prägen sie uns individuell? Was und wie wollen wir in Zukunft erzählen? Diesen und anderen Fragen geht unsere Jubiläumsausstellung „Die Zukunft der Literatur“ nach. Zusätzlich kommen auch Menschen aus dem Umfeld des Literaturmuseums zu Wort. Im Rahmen eines Video-Interviews wurden Menschen zu Ihren Zukunftsvorstellungen befragt. Der entstandene Film wird in der Ausstellung, die am 18. April eröffnet wird, gezeigt.

Ein Kooperationsprojekt der LWL-Literaturkommission für Westfalen und des Kulturguts Haus Nottbeck zum 25. Geburtstag des Museums für Westfälische Literatur.

Die Zukunft der Literatur

Die Ausstellungseröffnung steht ganz im Zeichen des geschriebenen Wortes und seiner Zukunft. Im Anschluss an einige Grußworte zum fünfundzwanzigjährigen Jubiläum des Literaturmuseums folgt eine Podiumsdiskussion, in der sich verschiedene Personen aus dem Literaturbetrieb über die Zukunft der Literatur austauschen. Mit Museumsleiter Prof. Dr. Stefan Höppner, der Autorin Anya Omah, der Kulturjournalistin Sabine Oelze und dem Leiter der Buchwissenschaft an der Universität Mainz, Prof. Dr. Gerhard Lauer, werden verschiedene Perspektiven auf die Thematik sichtbar. Gedanken über Wandel, Verantwortung und neue Wege des Erzählens verbinden sich dabei zu einem gemeinsamen Diskurs. Nach einem geführten Rundgang durch die Ausstellung „Die Zukunft der Literatur“ können alle Interessierten, die sich mit neuen Entwicklungen auf dem Literaturmarkt beschäftigen möchten, einer Lesung der Autorin Anya Omah beiwohnen, die ihren Young-Adult-Roman „Dark Prince“ vorstellen wird. Für den musikalischen Rahmen sorgt der Bassist Pogo McCartney mit elektronischen Ambient Sounds.

Ein Kooperationsprojekt der LWL-Literaturkommission für Westfalen und des Kulturguts Haus Nottbeck zum 25. Geburtstag des Museums für Westfälische Literatur.

Eintritt frei



1. Mai auf Nottbeck

Theater, Vorlesegeschichten, Spiele und mehr

Seit vielen Jahren steht der 1. Mai auf Haus Nottbeck im Zeichen von Kindern und Familien. Den ganzen Tag über laden auf dem gesamten Gelände spannende Spiele, aufregende Geschichten und abwechslungsreiche Mitmach-Aktionen zum Entdecken ein. Zu den Höhepunkten des Tages gehören die traditionellen Aufführungen des Kindertheaters der Burgbühne Stromberg, das in diesem Jahr mit ihrem Mitmachstück „Nils Holgersson“ auf der Nottbeck-Bühne zu erleben ist. Hinzu kommen eine Kinder-Entdeckungstour, auf der die Welt der Märchen erkundet werden kann, das „bookbike“ mit spannenden Vorlesegeschichten auf dem Gelände und vieles mehr. Für das leibliche Wohl sorgt wie gewohnt das Kulturcafé mit Erfrischungen und Snacks. Das Kulturgut ist bis in den frühen Abend für große und kleine Gäste geöffnet.

Eintritt frei

Holger Blüder und „La Réjouissance“ (Streichquartett)

Kammermusikalische Werke von Emanuel Chvála, Joseph Haydn und Antonín Dvořák

Nach zahlreichen Klavier- und Kabarettabenden auf dem Kulturgut können Musikliebhabende den Konzertpianisten Holger Blüder nun gemeinsam mit dem Streichquartett „La Réjouissance“ und einem kammermusikalischen Programm auf der Nottbecker Bühne erleben. Das seit 1990 in Ostwestfalen beheimatete Ensemble, bestehend aus Gregor van den Boom und Sotiros Zisopoulos an der Violine, Pia Krussig an der Viola und Armin Lohbeck am Violoncello, steht für die Freude am Musizieren und widmet sich der Musik des 17. bis 19. Jahrhunderts, seit 2025 gemeinsam mit Holger Blüder. Ihr abwechslungsreiches Programm bringt kammermusikalische Werke von Emanuel Chvála, Joseph Haydn und Antonín Dvořák in einzigartiger Weise zusammen: die als „Volkstänze im Kammerstil“ bezeichneten Miniaturen von Chvála, Haydns energiegeladene und zum Teil romantisch anmutendes Klavierkonzert in D-Dur sowie das Klavierquintett in A-Dur von Dvořák, das als Höhepunkt seines künstlerischen Schaffens gilt.

VVK: 19,00 €/16,00 €; AK: 22,00 €/19,00 €



Hendrik Otremba: „Der Gräber“

Mit einem Live Soundtrack von Pogo McCartney

Hendrik Otremba, 1984 im Ruhrgebiet geboren, ist Schriftsteller, Künstler und Sänger. Mit „Der Gräber“ veröffentlicht er in diesem Jahr bereits seinen vierten Roman, eine Geschichte aus der Zukunft über die Gegenwart, die er nun, erstmals live begleitet vom Multi-Instrumentalisten Pogo McCartney, auf der Nottbecker Kulturbühne vorstellen wird. Oswalth Kerzenrauch, genannt „der Gräber“, stirbt nicht. Und so überlebt er alle, die er je geliebt hat, auch seine Tochter Luzie, die er bis ins hohe Alter begleitet. Er durchlebt die Wirren des dritten Weltkrieges und die endgültige Zerstörung der Flora und Fauna. In einer Welt nach der Menschheit entsteht in den Trümmern eine widersprüchliche Idylle. Je einsamer er wird, desto mehr verliert er sich in seinen schönsten und in seinen furchtbarsten Erinnerungen. Was bedeutet das Weltende für jemanden, der verdammt ist, es zu überdauern? Zwischen herzerschütternden Erinnerungen an vergangene Lieben und nervenaufreibenden Schilderungen des politischen, sozialen und ökologischen Untergangs, gelingt Hendrik Otremba Unerhörtes: Er findet eine Sprache über eine Zukunft, die wir nicht einmal denken können, ein Vokabular für das Post-Anthropozän. Zu der mal dystopischen, mal lichten Stimmung des Romans steuert der Musiker Pogo McCartney den passenden Soundtrack bei. Die Band „Messer“, in der die beiden seit 2010 gemeinsam Musik machen, residiert in den Tagen nach der Lesung in Nottbeck, um an neuer Musik zu schreiben – so ist die gemeinsame musikalische Lesung kreativer Auftakt des Schaffensprozesses.

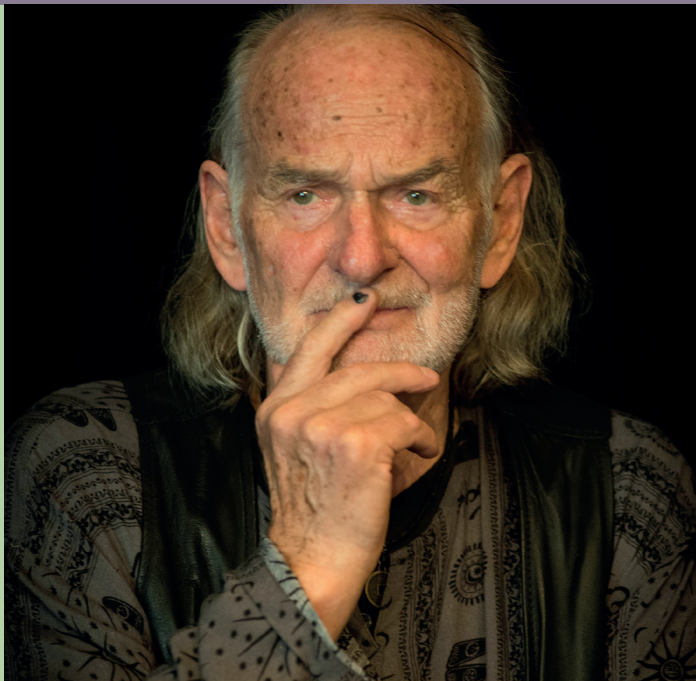
VVK: 14,00 €/12,00 €; AK: 16,00 €/14,00 €

Claus Dieter Clausnitzer liest Max von der Grün

Textauswahl: Arnold Maxwill; Einführung Prof. Dr. Stefan Höppner

Max von der Grün ist einer der wichtigsten deutschen Vertreter der Literatur der Arbeitswelt in der Nachkriegszeit. Bekannt wurde er vor allem durch seine oft verfilmten Romane wie „Stellenweise Glatteis“ (1973) oder „Flächenbrand“ (1979), in denen er sich kritisch mit der Arbeitswelt und ihren Auswirkungen auf das Verhältnis von Individuum und Gesellschaft auseinandersetzt. Von der Grün, der als junger Erwachsener ins Ruhrgebiet kam, arbeitete dort als Schlepper, Hauer und nach einem Unfall 1954 als Grubenlokomotivführer. Bereits früh verarbeitete er seine Erfahrungen „unter Tage“ in literarischer Form. 1955 unternahm er erste Schreibversuche und veröffentlichte mit „Männer in zweifacher Nacht“ (1962) seinen ersten Roman. Mit seinem Buch „Irrlicht und Feuer“ (1963), in dem er die schlechten Arbeitsbedingungen der Kumpel in den Zechen beschreibt und die Auswüchse des Leistungsdenkens und der Konsumgesellschaft anprangert, schafft der Autor 1963 seinen Durchbruch als Schriftsteller. Vor allem sein Jugendbuch „Vorstadtkrokodile“ ist auch heute noch einer breiten Öffentlichkeit bekannt und vielerorts Schullektüre. Von der Grün und seine Werke werden von dem Schauspieler Claus Dieter Clausnitzer vorgestellt. Neben zahlreichen Engagements gehörte er bis 2010 zum Ensemble des Schauspiel Dortmunds. Seit über zwanzig Jahren ist er in seiner Rolle als taxifahrender „Vadder“ von Kommissar Thiel im „Tator!“ Münster bekannt.

VVK: 14,00 €/12,00 €; AK: 16,00 €/14,00 €



9. Nottbecker Sommernacht

„Sounds of Nature“

Großes Sinfonieorchester der Schule für Musik im Kreis Warendorf (Querflöte Lena Beitelhoff, Leitung: Andreas Klingel), Mädchenchor „Himmelsstürmer“, Streichensemble „Saitensprünge“, Jugend-Jazz-Band „Smarties“, Chor „ConTAKto (Leitung: Claudia Lawong) Künstlerische Gesamtleitung und Moderation: Uta Rathmer-Schumacher

Unter dem Motto „Sounds of Nature“ ist die Nottbecker Sommernacht zum 9. Mal zu Gast auf dem Kulturgut. Die Open-Air-Konzertreihe ist längst ein kulturelles Highlight in der Region. Mit dem Großen Sinfonieorchester und der Solistin Lena Beitelhoff an der Querflöte, dem Mädchenchor „Himmelsstürmer“, der Jugend-Jazz-Band „Smarties“, dem Chor „ConTAKto“ unter der Leitung von Claudia Lawong, und dem Streichensemble „Saitensprünge“ sind in diesem Jahr zahlreiche musikalische Ensembles der Schule für Musik im Kreis Warendorf vertreten. Unter dem Motto „Sounds of Nature“ werden Musikstücke unterschiedlichster Genres von Beethoven bis Toto zum Thema Natur zu hören sein. Die künstlerische Leitung und Moderation übernimmt die Leiterin der Schule für Musik im Kreis Warendorf, Uta Rathmer-Schumacher.

Platzkategorie A: VVK 30,00 € / 23,00 €; AK 33,00 € / 25,00 €

Platzkategorie B: VVK 25,00 € / 18,00 €; AK 28,00 € / 20,00 €

Eine Veranstaltung des Vereins der Freunde und Förderer des Hauses Nottbeck in Zusammenarbeit mit der Kulturgut Haus Nottbeck GmbH, gefördert von der Sparkasse Münsterland Ost, Kulturstützung der Sparkasse Warendorf, der Marianne-und-Rudolf-Kunststiftung und der Pott's Brauerei Oelde.